

Rolf Specht

# Die Rhetorik in Lessings «Anti-Goeze»

Ein Beitrag zur Phänomenologie der Polemik



PETER LANG

Bern · Frankfurt am Main · New York

# INHALT

EINLEITUNG	5
I. EINFÜHRUNG IN DEN FRAGMENT-STREIT	12
1. Religionskritik als Medium der Emanzipation	12
2. Die theologische Situation	15
3. Der Verlauf des Fragment-Streits bis zu den "Anti-Goeze"	17
4. Goeze	20
II. DIE STRATEGIE DER ARGUMENTATION	29
1. Die klassische Theorie der intellectio	30
a. Das Verhältnis Redegegenstand/Redner (genera causarum)	31
b. Das Verhältnis Redegegenstand/Redner (status causae)	35
2. Die "Kampflage" vor dem I. "Anti-Goeze"	42
3. Goezes Anklagen	45
a. Lessings "feindselige Angriffe"	45
b. Lessings "Art zu streiten"	47
4. Lessings Vorgehen	48
Exkurs I : Die akademischen Spielregeln der Lessingzeit	50
Exkurs II : Die Polemische Theologie	53
Exkurs III: Die "Polemische Methode"	55
Die Grobstruktur der "Anti-Goeze"	57
5. Lessings Sprache	60
a. Die Sprachverteidigung im II. "Anti-Goeze"	63
b. Die Sprachverteidigung im VIII. "Anti-Goeze"	73
6. Die Verteidigung der Herausgabe	75
a. Prophylaktische Begründungen (I. "Anti-Goeze)	76
b. Erste Antworten auf "Etwas Vorläufiges"	78
c. Die utilitas-Diskussion als quaestio infinita	80
d. Methodische Beweisführung für eine allgemeine Mitteilungsfreiheit	83
e. Gesinnung gegen Gesinnung (V. "Anti-Goeze")	86

f. Der VI. "Anti-Goeze": Das Ziel von Lessings infiniter Argumentation	87
g. Reichsgesetze gegen Zensur-Dispens	88
h. Der VII. "Anti-Goeze": Öffentlichkeit und Gesinnung	90
i. "Lessings Schwächen": Zersplitterung der Kräfte ("Anti-Goeze" IX-XI)	95
k. Die Identität des Fragmentisten: Wittenberg und andere	97
7. Abschliessende Bemerkungen zur Argumentations- Strategie	98
III. POLEMIK IM DETAIL: DIE VERBORGENEN PORTRAITS	102
1. Einleitung	102
2. Das Gegner-Zitat	107
Erster "Anti-Goeze"	109
Zweiter	112
Dritter	116
Vierter	120
Fünfter	122
Sechster	123
Siebter	123
Achter	124
Zehnter	126
Zusammenfassendes zur Zitiertechnik	127
3. Die Ironie	130
Erster "Anti-Goeze"	131
Zweiter	138
Dritter	141
Vierter	144
Fünfter	149
Sechster	152
Siebter	156
Achter	161
Abschliessendes zur Ironie	166
4. Die Metapher	169
a. Der erste "Anti-Goeze"	171
b. Die strategische Funktion der Metapher in ihrem jeweiligen Kontext	179
c. Parteiendialektische Intentionen	182
d. Der Herkunftsort der Metapher	185
5. Schlussbemerkungen zur Detail-Untersuchung	189
IV. ERGEBNISSE	192

<b>ANHANG A: DIE RHETORISCHE UNTERSUCHUNG / DER TEXT</b>	<b>201</b>
<b>ANHANG B: DER STREITVERLAUF IN SCHEMATISCHER DAR- STELLUNG</b>	<b>248</b>
<b>ANHANG C: EINIGE RHETORISCHE GRUNDBEGRIFFE</b>	<b>254</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>259</b>